

Leitlinie Planung, Genehmigung und Durchführung von Veranstaltungen unter freiem Himmel

Version 2.0
Stand: 18.11.2016

Anlage a.

Fragenkatalog für Sicherheitskonzept

Hinweis: Die Rechtsanwaltskanzlei Volker Löhr, welche bereits eine Vielzahl von Sicherheitskonzepten geschrieben hat (u. a. Bundesligastadien, Rock am Ring, neue Rhein-Mosel-Halle) hat der Stadt Koblenz hierfür unentgeltlich ihren Fragekatalog zur weiteren Verwendung zur Verfügung gestellt.

Inhaltsverzeichnis

Angaben zur Veranstaltung	3
Kapitel I Risikobewertung	4
Kapitel II Veranstaltungspläne	13
Kapitel III Alarm- und Gefahrenabwehrplan	17
Kapitel IV Informationen für Dritte	20
Kapitel V Anlagen	21

Angaben zur Veranstaltung			Veranstaltungsort	
Veranstaltung	Veranstalter	Datum/ Zeitraum	Auf-und Abbauzeit von/bis	
Besucherszahl maximal	Sitzplätze	Stehplätze	Insgesamt	
	Max. Anzahl Besucherplätze	Max. Anzahl Besucherplätze	Max. Anzahl Besucherplätze	
Erwartete Besucher	Datum/Tag	Anzahl Besucher	Anzahl Besucher	Anzahl Besucher
	Datum/Tag	Anzahl Besucher	Anzahl Besucher	Anzahl Besucher
<input type="checkbox"/> Eigenveranstaltung	<input type="checkbox"/> Folgeveranstaltung	<input type="checkbox"/> mit (erheblichen) Änderungen		
<input type="checkbox"/> Gastveranstaltung	<input type="checkbox"/> Erstveranstaltung	<input type="checkbox"/> Parallelveranstaltungen		
Anmerkungen/ Hinweise:				
Risikobewertung Übersicht				
Risikobewertung	Eintrittswahrscheinlichkeit			Einzelbewertung
1. Publikumsbedingte Risiken	<input type="checkbox"/> gering	<input type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> erhöht	Blatt 1 <input type="checkbox"/>
2. Witterungsbedingte Risiken	<input type="checkbox"/> gering	<input type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> erhöht	Blatt 2 <input type="checkbox"/>
3. Brand-/ Explosionsrisiken	<input type="checkbox"/> gering	<input type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> erhöht	Blatt 3 <input type="checkbox"/>
4. Technische Risiken	<input type="checkbox"/> gering	<input type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> erhöht	Blatt 4 <input type="checkbox"/>
5. Kriminelle Risiken	<input type="checkbox"/> gering	<input type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> erhöht	Blatt 5 <input type="checkbox"/>
6. Sonstige Risiken:	<input type="checkbox"/> gering	<input type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> erhöht	Blatt 6 <input type="checkbox"/>
Auf die Durchführung von Einzelbewertungen konnte insgesamt verzichtet werden →				<input type="checkbox"/>
Begründung:				
Das behördliche Einvernehmen nach § 43 Absatz 2 MVStättV mit der in vorliegendem Sicherheitskonzept enthaltenen Risikobewertung, den festgelegten Sicherheitsmaßnahmen und der Bemessung der Stärke der Einsatzkräfte, wird hiermit bestätigt.				
Einvernehmen Ordnungsamt	Einvernehmen Feuerwehr	Einvernehmen Polizei		
Datum/ Unterschrift	Datum/ Unterschrift	Datum/ Unterschrift		

I. Risikobewertung Veranstaltung		Blatt 1		
1.	Einschätzung publikumsbedingter Risiken nach § 43 MVStättV	Eintrittswahrscheinlichkeit		
		gering	mittel	erhöht
1.1	Hoher Druck beim Einlass	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2	Hoher Druck im Räumungsfall	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3	Besucherstromkollision im Räumungsfall	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4	Besucherstromkollision während der VA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.5	Polarisierende oder kritische Veranstaltungsinhalte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.6	Erwartete Störungen oder Demonstrationen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.7	Aggressionspotential einzelner Besuchergruppen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.8	Besucher mit Ausfallerscheinungen (Alkohol / Drogen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.9	Mit Ausschreitungen auf dem Weg zur VA ist zu rechnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.10	Mobilitätsbeschränkte Besucher (Benutzer von Rollatoren, Rollstühlen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.11	Beeinträchtigung der „Barrierefreiheit“ durch Technik etc.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.12	Schutzwürdige Personen (VIP) anwesend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.13	Überwurf/ Überwinden von Zaunanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.14	Abbrennen Pyrotechnik durch Besucher	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.15	Einbringen von Choreographien – Material durch Besucher	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.16	Flash-Mob	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.17	Verletzungsgefahr durch Sport/Spiel (Bälle/ Geräte/ Spieler)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.18	Sonstiges:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewertung der publikumsbedingten Risiken insgesamt:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschreibung erforderlicher Sicherheitsmaßnahmen zur Beherrschung identifizierter Einzelrisiken als Pflichtangaben bei mit <u>mittlerer und erhöhter</u> Eintrittswahrscheinlichkeit:				
Die Bewertung der publikumsbedingten Risiken bestimmt maßgeblich den Umfang und die Ausstattung des erforderlichen Ordnungsdienstes und des Sanitätsdienstes sowie die Anwesenheit und Stärke polizeilicher Einsatzkräfte. Die Festlegung der Einsatzstärken erfolgt im Veranstaltungsplan (Punkt II. des Si-Konzepts).				
Fortsetzung auf Blatt 1A →				

I. Risikobewertung Veranstaltung

Blatt 1A

Beschreibung erforderlicher Sicherheitsmaßnahmen zur Beherrschung identifizierter Einzelrisiken als Pflichtangaben bei mit mittlerer und erhöhter Eintrittswahrscheinlichkeit:

Die Bewertung der Publikumsbedingten Risiken bestimmt maßgeblich den Umfang und die Ausstattung des erforderlichen Ordnungsdienstes und des Sanitätsdienstes sowie die Anwesenheit und Stärke polizeilicher Einsatzkräfte. Die Festlegung der Einsatzstärken erfolgt im Veranstaltungsplan (Punkt II. des Si-Konzepts).

I. Risikobewertung Veranstaltung		Blatt 2		
2.	Einschätzung witterungsbedingter Risiken nach § 43 MVStättV	Eintrittswahrscheinlichkeit		
		gering	mittel	erhöht
2.1	Hohe Außentemperaturen (> 30°C)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2	Unwetter Risiko „Sturm“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.3	Unwetter Risiko „Gewitter“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.4	Starkregen / Schlagregen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.5	Schneefall, Blitz-Eis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.6		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Die vorstehende Bewertung ist durch _____ am _____ erstellt worden			
<input type="checkbox"/>	Die Eintrittswahrscheinlichkeit wurde ≤3 Tage vor der Veranstaltung am _____ überprüft			
Beschreibung erforderlicher Sicherheitsmaßnahmen zur Beherrschung identifizierter Einzelrisiken, als Pflichtangaben bei mit mittlerer und erhöhter Eintrittswahrscheinlichkeit				
Bei erhöhten witterungsbedingten Risiken ist neben individuellen technischen und organisatorischen Maßnahmen stets auch der Umfang des erforderlichen Ordnungsdienstes und des Sanitätsdienstes zu überprüfen.				

I. Risikobewertung Veranstaltung		Blatt 3		
3. Einschätzung Brand-/ Explosionsrisiken nach § 41 (1) MVStättV		Eintrittswahrscheinlichkeit		
3.1 Wahrscheinlichkeit der Brandentstehung	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Catering, Brennpaste, mobile Heizplatten, ➤ Fackeln, Umfangreiche EL-Betriebsmittel (Szenefläche/ Zelt) ➤ Pyrotechnik 	<input type="checkbox"/> gering Faktor 0	<input type="checkbox"/> mittel Faktor 1	<input type="checkbox"/> erhöht Faktor 3
3.2 Schwierigkeit der Branderkennung	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Geringe Aufbauten, mobile Brandmelder installiert (Zelte) ➤ Umfangreiche Einbauten, Aufbauten, doppelte Böden ➤ Verkleidete EL-Kabelführung (Abhängungen/ Boden) 	<input type="checkbox"/> Faktor 0	<input type="checkbox"/> Faktor 1	<input type="checkbox"/> Faktor 3
3.3 Vorhandene/ Erwartete Brandlasten	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Deko, Materialien, Zelte schwer entflammbar (B1) ➤ Umfangreiche Materialien ohne B1 Nachweis ➤ Leicht entzündliche Exponate/ Szenenfläche > 200qm 	<input type="checkbox"/> Faktor 0	<input type="checkbox"/> Faktor 1	<input type="checkbox"/> Faktor 3
3.4 Explosionsgefahr	<ul style="list-style-type: none"> ➤ keine erkennbaren Gefahren ➤ Fahrzeuge / Motorräder (Gas-/ Benzinbetrieben) ➤ Gasflaschen / Druckbehälter 	<input type="checkbox"/> Faktor 0	<input type="checkbox"/> Faktor 1	<input type="checkbox"/> Faktor 3
Bewertung der Brandrisiken insgesamt nach § 41 (1) MVStättV:		$\Sigma = \leq 1$ gering <input type="checkbox"/>	$\Sigma = 2$ mittel <input type="checkbox"/>	$\Sigma = \geq 3$ erhöht <input type="checkbox"/>
Beschreibung erforderlicher Sicherheitsmaßnahmen bei insgesamt <u>erhöhter</u> Brand- oder Explosionsgefahr (Pflichtangaben):				
Der Umfang der Brandsicherheitswache und deren Ausstattung bei erhöhter Brandgefahr ist mit dem für die Bemessung der Brandsicherheitswache zuständigen Amt für Brand- und Katastrophenschutz abzustimmen und im Veranstaltungsplan (Ziffer II des Sicherheitskonzepts) zu dokumentieren.				

I. Risikobewertung Veranstaltung		Blatt 4			
4. Einschätzung technischer Risiken (*nach § 40 MVStättV)					
		keine	gering	mittel	hoch
4.1	Beeinträchtigungen durch Medientechnik (Ü-Wagen, Kameras, Kabelbrücken,etc)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2	Aufbau „fliegender Bauten“ (Tribünen, Zelte , Fahrgeschäfte etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3	Aufbau von Gastronomiewagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4	Errichtung von „Sonderbauten“ (Absperrgitter, mobile Zaunanlagen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5	Risikoerhöhung durch komplexe zeitgleiche Auf- Abbauarbeiten von unterschiedlichen Servicefirmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.6	Errichtung von Szenenflächen* (für künstlerische / sonstige Darbietungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.7	Aufbau mobiler Bühnen-, Studio-, Beleuchtungstechnik*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.8	Veranstaltungstechnische Installationen über Besuchern*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.9	Umbauten während VA oder gefährliche technische Bewegungen*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.10	Einsatz Lasereinrichtungen (Klassen 3b oder 4)	<input type="checkbox"/>	---	---	<input type="checkbox"/>
4.11	Skytracker eingesetzt	<input type="checkbox"/>	---	---	<input type="checkbox"/>
4.12	Sonstige Risiken durch technische Einrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewertung der Technischen Risiken insgesamt:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* = Detailbewertung auf Blatt 4 A und 4 B durchführen					
Beschreibung erforderlicher Sicherheitsmaßnahmen zur Beherrschung identifizierter Einzelrisiken, als Pflichtangaben bei mit mittlerer und erhöhter Eintrittswahrscheinlichkeit					
Die Bewertung der technischen Risiken bestimmt maßgeblich die Qualifikation und Stärke des erforderlichen technischen Fachpersonals, die Notwendigkeit technischer Proben sowie den Umfang erforderlicher Kontrollen bei Auf- und Abbau und während der Veranstaltung. Die entsprechende Festlegung erfolgt auf Blatt 4 A und 4 B sowie im Veranstaltungsplan (Ziffer II des Si-Konzepts).					

I. Risikobewertung Veranstaltung

Blatt 4A

Detailbewertung für den Einsatz von technischem Fachpersonal nach § 40 MVStättV bei Auf- und Abbau

1.	Auf- oder Abbau -bühnen-, studio- oder beleuchtungstechnischer Einrichtungen auf Szenenflächen mit einer Größe zwischen 50m² und 200 m²	ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
2.	Von Auf- und Abbau der -bühnen-, studio- und beleuchtungstechnischen Einrichtungen gehen Gefahren aus	ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
-	Technisch komplizierte oder umfangreiche Aufbauten auf der Szenenfläche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-	Regieeinrichtungen oder umfangreiche technische Aufbauten im oder über dem Zuschauerbereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-	Gegenseitige Gefährdungen beim Auf- oder Abbau durch mehrere zeitgleich tätige Fremdfirmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-	Sonstige Gefahren:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Anwesenheitspflicht für eine Fachkraft für Veranstaltungstechnik während <u>Auf- und Abbau</u> § 40 (4) MVStättV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Anwesenheitspflicht für eine „Aufsicht führenden Person“ während <u>Auf- und Abbau</u> , die mit den technischen Einrichtungen vertraut ist § 40 (5) Satz 2 MVStättV		<input type="checkbox"/>

Weiter mit Blatt 4B

Detailbewertung für „Technische Proben“ und den Einsatz von technischem Fachpersonal (nach § 40 MVStättV) während der Veranstaltung

1.	Die technischen Einrichtungen/ Aufbauten werden während der Veranstaltung bewegt, umgebaut, verändert	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
2.	Vom Betrieb der -bühnen-, studio- und beleuchtungstechnischen Einrichtungen gehen Gefahren bzw. Risiken aus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	Vom Ablauf der Veranstaltung (Darbietung, Vorstellung) gehen insbesondere veranstaltungstechnische Gefahren bzw. Risiken aus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Anwesenheitspflicht für eine Fachkraft für Veranstaltungs-technik während der Veranstaltung § 40 (4) VSättVO	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Anwesenheitspflicht für eine „Aufsicht führenden Person“ während der Veranstaltung, die mit den technischen Einrichtungen vertraut ist § 40 (5) Satz 2 VSättVO		<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

Eine „Technische Probe“ ist durchzuführen.

I. Risikobewertung Veranstaltung

Blatt 4B

**Detailbewertung für den Einsatz von technischem Fachpersonal
nach § 40 MVStättV bei Auf- und Abbau**

1.	Auf- oder Abbau -bühnen-, studio- oder beleuchtungstechnischer Einrichtungen auf Szenenflächen mit einer Größe >200 m²	ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
2.	Von Auf- und Abbau der -bühnen-, studio- und beleuchtungstechnischen Einrichtungen gehen Gefahren aus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-	Technisch komplizierte oder umfangreiche Aufbauten auf der Szenenfläche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-	Regieeinrichtungen oder umfangreiche technische Aufbauten im oder über dem Zuschauerbereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-	Gegenseitige Gefährdungen beim Auf- oder Abbau durch mehrere zeitgleich tätige Fremdfirmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-	Sonstige Gefahren:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Anwesenheitspflicht für mindestens einen Verantwortlichen für Veranstaltungstechnik während <u>Auf- und Abbau</u> vor Ort § 40(2) MVStättV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Aufbau durch technisches Fachpersonal und abschließende Kontrolle des Aufbaus durch einen Verantwortlichen für Veranstaltungstechnik § 40 (5) Satz 1 MVStättV		<input type="checkbox"/>

Keine Anforderungen nach § 40 MVStättV

**Detailbewertung für „Technische Proben“ und den Einsatz von technischem Fachpersonal
nach § 40 MVStättV während der Veranstaltung**

1.	Die technischen Einrichtungen/ Aufbauten werden während der Veranstaltung bewegt, umgebaut, verändert	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Eine „Technische Probe“ ist vor der Veranstaltung durchzuführen.
2.	Vom Betrieb der -bühnen-, studio- und beleuchtungstechnischen Einrichtungen gehen Gefahren bzw. Risiken aus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.	Vom Ablauf der Veranstaltung (Darbietung, Vorstellung) gehen insbesondere veranstaltungstechnische Gefahren bzw. Risiken aus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Anwesenheitspflicht für zwei Verantwortliche für Veranstaltungstechnik während der Veranstaltung § 40 (3) MVStättV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Anwesenheitspflicht für mindestens eine „Fachkraft für Veranstaltungstechnik“ während der Veranstaltung, die mit den technischen Einrichtungen vertraut ist § 40 (5)Satz 1 MVStättV		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

I. Risikobewertung Veranstaltung		Blatt 5		
5.	Einschätzung „krimineller Risiken“ nach § 43 MVStättV	Eintrittswahrscheinlichkeit		
		gering	mittel	hoch
5.1	Wahrscheinlichkeit von Drohanrufen/ Bombendrohung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.2	Wahrscheinlichkeit von terroristischen Anschlägen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.3	Wahrscheinlichkeit von Eigentumsdelikten (Bandendiebstahl...)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.4	Wahrscheinlichkeit von Delikten gegen Körper, Gesundheit...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewertung krimineller Risiken insgesamt:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschreibung erforderlicher Sicherheitsmaßnahmen zur Beherrschung identifizierter Einzelrisiken, als Pflichtangaben bei mit mittlerer und erhöhter Eintrittswahrscheinlichkeit				
Die Bewertung „krimineller“ Risiken bestimmt maßgeblich die Anwesenheit und Stärke polizeilicher Einsatzkräfte und führt zwingend zu einer Überprüfung der Einsatzstärke des Ordnungsdienstes. Die Festlegung der Einsatzstärken erfolgt im Veranstaltungsplan (Punkt II. des Si-Konzepts).				

I. Risikobewertung Veranstaltung		Blatt 6		
6.	Einschätzung „sonstiger Risiken“ nach § 43 MVStättV	Eintrittswahrscheinlichkeit		
		gering	mittel	hoch
6.1	Verkehrsprobleme durch Baustellen (Stadt/Autobahn), Sperrung von Parkplätzen, Umleitung von ÖPNV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.2	Verkehrsprobleme durch Streikrisiko: Bahn / ÖPNV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.3	Überlastung/ Beeinträchtigungen durch zeitgleiche Drittveranstaltungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.4	Sonstige Auswirkungen durch zeitgleiche Drittveranstaltungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.5	Pandemie-Risiko	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewertung sonstiger Risiken insgesamt:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschreibung erforderlicher Sicherheitsmaßnahmen zur Beherrschung identifizierter Einzelrisiken, als Pflichtangaben bei mit mittlerer und erhöhter Eintrittswahrscheinlichkeit:				

II. Veranstaltungsplan Bemessung und Koordination der Einsatzkräfte Blatt 1	Datum	Veranstaltungstitel	Auf-und Abbaizeit von/bis
		Veranstalter	Durchführungszeit von/bis
Erwartete Besucherzahlen:	total	max. pro Tag	max am / zeitgleich anwesend
Belegte Flächen /Gebäude:	Gebäude.	Fläche	Parkplätze
Geöffnete Geländezufahrten:			
Ein- und Ausgänge für Besucher:	Anzahl Eingänge	Ausgänge/ Rettungswegebreite max. (0,6m je 100PAX /Mindestbreite 1,2m)	
Einsatzzentrale <input type="checkbox"/>	Rufnummer Einsatzzentrale	Datum Besetzt: von bis Uhr	

Externe Funktionsträger

1. Polizei	Not-Rufnummer 110	Einsatzstärke	Zeitraum anwesend
Name Einsatzleiter:	Rufnummer Wache	Anzahl Personen	Datum von bis Uhr

2. Brandsicherheitswache	Not-Rufnummer 112	Einsatzstärke	Zeitraum anwesend
Name Einsatzleiter:	Rufnummer	Anzahl Personen <input type="checkbox"/> LF	Datum von bis Uhr
Name Einsatzleiter:	Rufnummer	Anzahl Personen <input type="checkbox"/> LF	Datum von bis Uhr

3. Ordnungsdienst	Rufnummer	Einsatzstärke	Zeitraum anwesend
Name Einsatzleiter:	Rufnummer	Anzahl Personen	Datum von bis Uhr
Name Einsatzleiter:	Rufnummer	Anzahl Personen	Datum von bis Uhr

4. Sanitätsdienst	Not-Rufnummer 112	Einsatzstärke	Zeitraum anwesend
Name Leiter:	Rufnummer	Anzahl Personen	Datum von bis Uhr
Name Leiter:	Rufnummer	Anzahl Personen	Datum von bis Uhr

KTW	von bis Uhr	RTW	von bis Uhr
------------	-------------	------------	-------------

KTW / RTW-Standort:	MANV-Fläche <input type="checkbox"/> festgelegt / Standort:
---------------------	--

Notarzt	Rufnummer intern	Einsatzfahrzeug	Zeitraum anwesend
Name	Rufnummer	<input type="checkbox"/> mit NEF	Datum von bis Uhr

Interne Funktionsträger - Veranstalter / Betreiber -

1. Veranstaltungsleiter	Rufnummer	Zeitraum anwesend
Name:	Funk <input type="checkbox"/> Mobil 0171 550 550 59	Datum von bis Uhr
Name:	Funk <input type="checkbox"/> Mobil	Datum von bis Uhr

2. Technik Veranstalter	Rufnummer	Zeitraum anwesend
Name Wachhabender:	Funk <input type="checkbox"/> Mobil	Datum von bis Uhr

3. CvD (Betreiber)	Rufnummer	Zeitraum anwesend
Name :	Funk <input type="checkbox"/> Mobil	Datum von bis Uhr
Name :	Funk <input type="checkbox"/> Mobil	Datum von bis Uhr

4. Technik (Betreiber)	Rufnummer	Zeitraum anwesend
Name:	Funk <input type="checkbox"/> Mobil	Datum von bis Uhr
Name:	Funk <input type="checkbox"/> Mobil	Datum von bis Uhr

<h2>II. Veranstaltungsplan</h2> <p>Bemessung/ Ausstattung des Sanitätsdienstes Blatt 3</p>		Veranstaltung Titel		Datum / Aufbauzeit von/bis	Datum / Abbaupzeit von/bis												
		Datum / Durchführungszeit von/bis															
Beauftragte Organisation		Name Leiter:		Rufnummer Leiter:													
Gesamteinstufung des Risikos auf Grundlage der Risikobewertung gemäß Blatt 1+2+5																	
<input type="checkbox"/> Aufbau Einsatzstärke und Ausstattung des Sanitätsdienstes																	
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 16.6%;">Helfer</td> <td style="width: 16.6%;">NA</td> <td style="width: 16.6%;">KTW</td> <td style="width: 16.6%;">RTW</td> <td style="width: 16.6%;">NEF</td> <td style="width: 16.6%;">EL</td> </tr> </table>						Helfer	NA	KTW	RTW	NEF	EL						
Helfer	NA	KTW	RTW	NEF	EL												
<input type="checkbox"/> Abbau Einsatzstärke und Ausstattung des Sanitätsdienstes																	
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 16.6%;">Helfer</td> <td style="width: 16.6%;">NA</td> <td style="width: 16.6%;">KTW</td> <td style="width: 16.6%;">RTW</td> <td style="width: 16.6%;">NEF</td> <td style="width: 16.6%;">EL</td> </tr> </table>						Helfer	NA	KTW	RTW	NEF	EL						
Helfer	NA	KTW	RTW	NEF	EL												
<input type="checkbox"/> Durchführung Einsatzstärke und Ausstattung des Sanitätsdienstes nach Maurer-Modell																	
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 16.6%;">Helfer</td> <td style="width: 16.6%;">NA</td> <td style="width: 16.6%;">KTW</td> <td style="width: 16.6%;">RTW</td> <td style="width: 16.6%;">NEF</td> <td style="width: 16.6%;">EL</td> </tr> <tr> <td>UHSt</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>						Helfer	NA	KTW	RTW	NEF	EL	UHSt					
Helfer	NA	KTW	RTW	NEF	EL												
UHSt																	
<p>Helfer = San A+B; NA= Notarzt; KTW = Krankentransportwagen (inkl. 2 San A+B); RTW = Rettungswagen (inkl.1 RA/1 RS) NEF= Notarzteinsatzfahrzeug (inkl. 1 NA/1 RA); EL= Einsatzleitung (Festlegung erfolgt individuell); UHSt = Unfallhilfsstelle</p>																	
<p>Erfordert die Veranstaltung die Anwesenheit eines Organisatorischen Leiters, so wird dieser von der Stadtverwaltung Koblenz, Amt für Brand- und Katastrophenschutz, entsandt. Die Kosten trägt der Veranstalter.</p>																	
Bei Aufbau von Wellenbrechern (Rock-Konzertveranstaltungen) erfolgt eine individuelle Festlegung der zusätzlich erforderlichen Helfer:				<input type="checkbox"/> Aufbau von Wellenbrechern bei erhöhtem Risiko													
				Zusätzliche Anzahl Helfer													
<u>Anmerkungen/ Anforderungen:</u>																	

II. Veranstaltungsplan Checkliste Sicherheitskontrollen Blatt 4	Veranstaltung Titel	Datum / Aufbauzeit von/bis		Datum / Abbaupzeit von/bis
		Datum / Durchführungszeit von/bis		
Anforderung	erfüllt	nicht erfüllt	Anmerkung/ Maßnahmen	
Lose Gegenstände, Kabel, Leitungen, die zum Stolpern führen können, liegen nicht herum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Alle Rettungswege sind frei und unversperrt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Brandschutzeinrichtungen/ Hydranten sind zugänglich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
ELA-Alarmierungsanlage ist funktionsbereit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Einsatzzentrale ist technisch funktionsfähig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Sicherheitsstromversorgung funktioniert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Sicherheitsbeleuchtung funktioniert (Prüfung bei Abend-VA)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Ordner sind in der geforderten Anzahl vor Ort, ausgerüstet mit Funkgerät, Sicherheitsweste	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Ordner sind in ihre Positionen eingewiesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Funkverbindungen wurden geprüft und funktionieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Stichprobenkontrolle von Ordnern „Kenntnis der Funktion“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Veranstaltungsplan liegt in der Einsatzzentrale vor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Alarm- und Gefahrenabwehrplan liegt in der Einsatzzentrale vor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Lautsprechertexte liegen in der Einsatzzentrale vor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Verteilung des Einsatzplans an Einsatzstab ist erfolgt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Veranstaltungsleiter ist anwesend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
CvD Betreiber ist anwesend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Einsatzleiter Ordnungsdienst ist anwesend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Elektrofachkraft ist anwesend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Verantwortliche Veranstaltungstechnik sind anwesend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Einsatzleiter Polizei ist anwesend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Einsatzleiter Sanitäts-/ Rettungsdienst ist anwesend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Einsatzleiter Feuerwehr ist anwesend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
„Kalte Lagebesprechung“ wurde durchgeführt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Die oben stehenden Angaben erfolgten:				
am/um _____ von Name/Unterschrift _____				

III. Alarm- und Gefahrenabwehrplan

Blatt 1

Nicht Bestandteil der Anlage. Der Einzelpläne ist vom Veranstalter beizufügen.

	Übersicht / Aufgaben und Kompetenzen
Plan 1	Personenschaden
Plan 2	Feuer, Explosion, Rauchentwicklung
Plan 3	Verdächtiger Gegenstand
Plan 4	Bombendrohung, Bedrohung
Plan 5	Gewalttätige Auseinandersetzungen
Plan 6	Technische Störung, Störfall
Plan 7	Unwetter

III. Alarm- und Gefahrenabwehrplan

Blatt 2

Ansagetexte / Lautsprechertexte

Text 1	Freihaltung von Rettungswegen zur Rettung verletzter Personen
	<i>Liebe Besucher, bitte machen Sie im Bereich XXX Platz für den Rettungsdienst.</i>
Text 2	Besucher prügeln sich
	<i>Liebe Besucher, wir wünschen uns im Bereich XXX eine friedliche Veranstaltung. Wir dulden keine Prügelei auf dem Veranstaltungsgelände. Beenden Sie sofort Ihre Auseinandersetzung.</i>
Text 3	Abbruch/ Unterbrechung der Veranstaltung
	<i>Liebe Besucher,</i>
	<i>wegen (klare Information über Abbruchursache) muss die Veranstaltung vorzeitig abgebrochen werden / vorübergehend unterbrochen werden.</i>
	<i>Ich wiederhole: Die Veranstaltung muss abgebrochen werden/ vorübergehend unterbrochen werden.</i>
	<i>Bitte verlassen Sie das Veranstaltungsgelände! Sie brauchen nicht zu drängen, Sie haben genügend Zeit.</i>
	<i>Ich wiederhole: Die Veranstaltung muss wegen (klare Information über Abbruchursache) abgebrochen werden/ vorübergehend unterbrochen werden.</i>

III. Alarm- und Gefahrenabwehrplan

Blatt 3

Text 4	Warnung vor Unwetter/ Gewitter
	<p><i>Liebe Besucher,</i></p> <p><i>nach den uns vorliegenden aktuellen Meldungen des Deutschen Wetterdienstes zieht eine Unwetterfront (mit Gewitter und starken Sturmböen) auf uns zu.</i></p>
	<p>Variante 1</p> <p><i>Das Unwetter kann uns in der nächsten viertel Stunde erreichen. Bitte entscheiden Sie selber, ob Sie außerhalb des Veranstaltungsgeländes einen gesicherten Bereich aufsuchen wollen. Bitte beachten Sie dass, das Risiko von Blitzeinschlägen in der Nähe einzelner Bäume und Baumgruppen, Masten, Gitter oder Metallzäune während eines Gewitters besonders hoch ist.</i></p>
	<p>Variante 2</p> <p><i>Das Unwetter kann uns in den nächsten Minuten erreichen. In diesem Fall werden wir die Veranstaltung abbrechen/ unterbrechen müssen.</i></p> <p><i>Zu Ihrer eigenen Sicherheit bitten wir Sie das Veranstaltungsgelände bereits jetzt zu verlassen. Das Risiko von Blitzeinschlägen auf dem Gelände ist wegen der vorhandenen Masten Gitter oder Metallzäune während eines Gewitters besonders hoch ist.</i></p>

IV. Informationen für Dritte

Blatt 1

Sicherheitsinformationen für Gastronomie / Dienstleister

IHR VERHALTEN BEI RÄUMUNG

Achten Sie auf die Lautsprecherdurchsagen und folgen Sie den Anweisungen

- Schließen Sie sofort Ihren Stand / Bereich
- Beenden Sie sofort den Ausschank von Getränken und die Ausgabe von Speisen
- Schalten Sie alle elektrischen Geräte /Gas in Ihrem Bereich aus
- Verlassen Sie den Bereich in dem Sie sich aufhalten
- Begeben Sie sich auf direktem Weg zum Zelt-Ausgang
- Befolgen Sie die Anweisungen des Hostessen- und Ordnungsdienstes

WENN SIE EINE GEFAHR ODER EINEN NOTFALL ERKENNEN

So benachrichtigen
Sie richtig



Wo ist
was passiert?
Wer meldet?
Wie ist es
passiert?

**Alarmieren
Sie
sofort**

Tel: **XXXXX**
Einsatzzentrale

Die Einsatzzentrale
nimmt die Meldung entgegen
und schickt sofort Hilfskräfte

V. Anlagen

Blatt 1

Planunterlagen für die Veranstaltung

-HIER EINFÜGEN-

